



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 32: Piraten im Äther

Ca. 10:00 Minuten

00:00 1974 feiert die Sendung Teleboy das 50-Jahre Jubiläum des Schweizer Radios. Noch hat die SRG allen Grund zum Feiern, denn das Radio ist fest in ihrer Hand. Und die PTT, die für die Sendeanlagen verantwortlich sind, verzeichnen fast 2 Millionen Konzessionäre. Vor allem für die junge Generation aber bot Radio Beromünster einfach nicht genug.

01:56 1967 berichtet das Fernsehen zum ersten Mal über Radio Caroline, eine private Radiostation, die ausserhalb der Dreimeilenzone sendet, um die staatlichen Radiomonopole zu unterlaufen.

02:13 Ein Jahr später zeigt das Fernsehen einen Bericht über die Pläne einer St. Galler Werbeagentur. Diese hat vor, auf einem Schiff in der Nordsee ein werbefinanziertes Radioprogramm – auch für die Schweiz – zu produzieren. 1974 jedoch stranden die Piraten von Radio Nordsee International.

05:11 Bald melden sich in der Schweiz die nächsten Piraten: Radio Atlantis sendet jedoch nur ein paar Monate.

05:48 Gegen Ende der 70er Jahre manifestiert sich ein neuer Typ von Radiopiraten. Sie stellen das Monopol von SRG und PTT aus linker, staatskritischer Sicht in Frage.

08:07 Radiogeschichte macht vor allem ein Sender: Radio 24. Doch auf Betreiben der SRG beschliesst der italienische Postminister bereits nach einem Monat, Radio 24 stillzulegen. Hunderte von Fans reisen am 4. Januar 1980 mit einem Extrazug nach Italien, um die Schliessung "ihres" Radios zu verhindern. Drei Wochen später wird Radio 24 trotzdem geschlossen.

09:39 Auf dem Zürcher Bürkliplatz bekunden Tausende, vor allem ganz junge Hörer, ihre Solidarität mit ihrem Idol Roger Schawinski. Und tatsächlich: Das SRG-Monopol kommt ins Wanken. Nach unzähligen Demonstrationen, Debatten und Querelen beschliesst der Bundesrat, private Radiostationen zuzulassen.